

Berichtigungen.

- Seite 9 Zeile 2 von unten lies: slavische statt slavische.
- „ 26 „ 4 „ oben „ nach: „bezeichnet;“ die ausgelassene
 Note: (Sieh Gemeiner zc. IV. 65. Note 98.)
- „ 28 Z. 9 von unten lies: ecclesia statt ecclesiae.
- „ 70 „ 15 „ „ „ 1132 „ 1135.
- „ 86 „ 11 „ „ „ 1279 „ 1297.
- „ 88 „ 19 von oben „ besaß „ befaßt.
- „ 89 „ 2 „ „ „ Stüg: „ Spisssäulen.
- „ 103 „ 15 „ „ schalte nach: „diligenter“ zc. ein: (Nied zc.
 II. 829.)
- „ 113 „ 14 von unten lies: Mäller statt Müller.
- „ 125 am Ende der Note 88 füge man noch hiezu: Bevor noch die
 in neuerer Zeit vorgenommene Bezeichnung der Gassen
 von Regensburg stattfand, hieß die von St. Johann dem
 Bischofshofe entlang nach der Donau führende Straße —
 „die Gasse auf den Brettern“. Diesen Namen las
 man noch vor 36 Jahren am Ecke der Keirl'schen Apotheke.
- „ 137 Z. 8. von unten u. f. f. lies Reimago statt Raimago.
- „ 166 „ 4 „ „ „ 38 „ 30.
- „ 171 „ 2 „ „ „ 34 „ 31.
- „ 185 „ 14 „ oben „ anwesenden statt anwesende.
- „ 186 „ 8 „ unten „ Reichersberger.
- „ 200 „ 17 „ „ setze nach: „Mullik“ — (scoti-britanus laut
 des Reichensfermones von 1634.)

- Seite 242 Z. 7 von oben lies: auz statt euz.
 „ 250 „ 2 „ „ „ per eorum statt per coram.
 „ 258 „ 1 „ „ „ precedente „ precedente.

I m X. B a n d e.

- Seite 79 Z. 11 v. oben lies vallavit statt vallvavit.
 „ 81 ist nach den Worten vanitas vanitatum est zu setzen: &c.,
 weil das, was hier vorangeht, nur als Probe der lateinischen Dar-
 stellung zu gelten hat.

